



Foto: Marienschule/Dörte Albrecht (2)

☞ Marienschülerinnen mit liebevoll gepackten Weihnachtspäckchen für das Projekt „Wohlfühlmorgen to go“.

Wohlfühlmorgen 2020 „to go“

Die Hildesheimer Marienschule findet neue Wege, um Wohnungslosen und Armen zu helfen. Da sie ihre Gäste nicht in die Schule einladen können, packen Schülerinnen und Schüler **Weihnachtspäckchen**.

Wie so vieles während der Corona-Pandemie musste auch der Hildesheimer Wohlfühlmorgen für Wohnungslose und Arme als „Präsenz-Veranstaltung“ auf das Jahr 2021 verschoben werden. In der gewohnten Form ist er in Zeiten des Abstandhaltens in der Marienschule leider nicht möglich. Aber es entstand eine neue Idee, um Wohnungslosen und Armen zu helfen: ein sozialer Adventskalender.

„Wir haben zusammen mit der Vinzenzpforte, dem Guten Hirten, der Herberge zur Heimat, deren Gästen sowie den Bewohnerinnen und Bewohnern überlegt, wie wir sie in diesen schwierigen Zeiten als Schulgemeinschaft unterstützen können,“ sagt Dörte Albrecht, die zusammen mit Monika Rouwen den Wohlfühlmorgen organisiert.

Beim sozialen Adventskalender geht es zum Beispiel darum, Gut-

scheine für Kaffee oder Brötchen bei Bäckereien zu erbitten. Aber es ist auch möglich, alte Handys und nicht mehr gebrauchte

Schlafsäcke zu spenden. Desinfektionsmittel, Taschenlampen, Thermohosen oder Isomatten gehören ebenfalls zu den 24 Ideen



☞ Aufgrund der Corona-Situation kann der Wohlfühlmorgen nicht in der Schule stattfinden. Dafür packen die Schülerinnen und Schüler eifrig Päckchen für bedürftige Menschen.

des sozialen Adventskalenders.

„Es geht nicht darum, an jedem Tag eine Sache zu machen, sondern insgesamt 24 Aktionen zu schaffen, das ist unsere Herausforderung!“, erklärt Monika Rouwen. „Und wir sind sehr gespannt auf die Resonanz, sowohl bei uns in der Schule als auch bei den Adressatinnen und Adressaten“, ergänzt Dörte Albrecht. „Den uns geht es gut, und davon wollen wir gern etwas weitergeben. Wichtiger als die materielle Hilfe ist uns die gegenseitige persönliche Wertschätzung. Das ist für uns ganz konkret und eine praktische Umsetzung des christlichen Glaubens.“

Die Verantwortlichen der Marienschule hoffen, im Herbst 2021 dann wieder die gewohnte gute Atmosphäre, die Zuwendung und auch die Nähe anbieten zu können, die den Hildesheimer Wohlfühlmorgen in den letzten vier Jahren auszeichnete. Sie hoffen, dass dann die Kooperationspartner wie die Walter-Gropius-Schule, die Malteser, das Zahnmodul und die übrigen Mitwirkenden wieder mit dabei sind. (kiz)